



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS:

Aktuelle Informationen aus Kramsach

Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!

Seit der letzten Ausgabe der »Kramsach-Info« hat sich wieder einiges getan in unserem Ort.

Der aktuelle Stand beim Lift



Die Planungsunterlagen für die Wiederinbetriebnahme des Sesselliftes wurden unverzüglich nach Erhalt vom Planungsbüro in der KW 24 vom Betreiber des Liftes, den Alpbacher Bergbahnen, beim Land Tirol eingereicht. Nun sind die dortigen Techniker mit der Prüfung der Einreichunterlagen auf deren Machbarkeit beschäftigt. Diese Prüfungen werden einige Wochen in Anspruch nehmen. Nach einem positiven Prüfungsergebnis kann mit der Produktion der Einzelteile und im Anschluss mit der Montage dieser Anlagenteile begonnen werden.

Auf Grund des Alters des Liftes gibt es keine Ersatzteile mehr. Es müssen Einzelteile produziert werden, die wiederum einem eigenen Zertifizierungsprozess unterliegen.

Bauarbeiten für schnelles Internet

Die Breitbandoffensive von A1 hat sich bemerkbar gemacht. So wurden neue Glasfaserkabel zu verschiedenen Verteilern gelegt, neue Verteilerkästen aufgestellt und von diesen die Stichleitungen zu den verschiedenen Anschlussnehmern aktiviert. Der Netzbetreiber spricht von einer Verbesserung für die Endverbraucher in der Daten-

geschwindigkeit. Auf diesem Wege möchte sich der Netzbetreiber für das Verständnis während der kurzzeitigen Behinderungen und das entgegengebrachte Verständnis während der Bauarbeiten – es waren fast überwiegend nur Gehsteige betroffen – sehr herzlich bedanken.



Kramsach im ORF



Nachdem sich der ORF mit seiner Sendung »Guten Morgen Österreich« für Kramsach interessierte, habe ich sofort zugestimmt, um diese Sendung nach Kramsach zu holen. Am 3. Juli 2016, ab 06.00 Uhr wurde die 3-stündige Livesendung von Kramsach aus ausgestrahlt. Wie mir der Landesdirektor des ORF Tirol, Herr Helmut Kriehofer mitteilte, wurden an diesem Tag ca. 21 % an Zusehern in Österreich erreicht, was einer tatsächlichen Zuschauerzahl von ca. 400.000 Zusehern entspricht. Ich bin mir sicher, dass wir Kramsach gut dargestellt haben und diese Sendung auch einen touristischen Mehrwert für unsere Gemeinde darstellt. Der Dank geht natürlich an alle, die sich am guten Gelingen dieser Sendung beteiligt haben, besonders an die Sendeverantwortlichen.

Radtour »Vom Chiemsee bis zum Gardasee«

Die vom Bayerischen Rundfunk und dem ORF organisierte Radtour »Vom Chiemsee bis zum Gardasee« machte am 01. Juni 2016 auf der Etappe Kufstein-Innsbruck in

Kramsach in alten Ansichten



Interessante Details zu 300 Jahre altem Kupferstich.

Michael Guggenbichler aus Kramsach hat sich seinen Sterbetag für den 15. August zwischen 7 und 8 Uhr erbeten und sich am 7. Oktober 1708 im löblichen Frauenkloster der Dominikanerinnen zu Mariathal dazu eingeschrieben. Als Sterbeschutzzpatron hat sich Michael Guggenbichler Johannes den Täufer auserkoren.

Mit einem Gebet (Beichte und Kommunion), verbunden mit der Einschreibung und einer Spende, konnte man sich Sterbetag (ohne Jahr) und Sterbestunde erbeten.

Ähnliches findet man auch in Bruderschaftsbriefen – sie dienten natürlich beiden Geschlechtern –, von denen es in Kramsach einige gab. Zu den bekanntesten zählte die »Schutzengelbruderschaft.« Sie wurde der Pfarre Voldöpp von Papst Clemens XI. (Francesco Albani) im Jahre 1715 verliehen.

Im Punkt 1 des Bruderschaftsbriefes heißt es: »Die Mitglieder dieser Bruderschaft wollen sich im besonderen Fleiße aller unkeuschen Gespräche und Lieder enthalten.« © Text & Foto: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:
Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:
Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:
Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:
Thomas Außerlechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:
Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Standesamt/Sekretariat:
Beate Gandler
Tel. 626 33 - 11



Verwaltung:
Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:
Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27

Parteienverkehr:
Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach,
6233 Kramsach, Zentrum 1
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Internet: www.kramsach.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Kramsach

Anregungen und Beschwerden an:
kramsachinfo@kramsach.at

Gestaltung, Satz & Layout:
MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Kramsach-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
1. September 2016

Kramsach Station. Offensichtlich waren die ca. 200 Teilnehmer froh, kurzzeitig im Trockenen unterzukommen. Sie wurden von den Mitarbeitern des Museums und dem TVB im Museum Tiroler Bauernhöfe bei einem Stopp verköstigt und machten sich dann durch Kramsach weiter auf den Weg zu ihrem Etappenziel Innsbruck. Eine Zusammenfassung dieser Radtour wurde am 9. Juli 2016 um 20.15 Uhr im ORF 2 und im Bayrischen Fernsehen ausgestrahlt.

Gemeindeübergreifender Hochwasserschutz

Verschiedentlich wurden in den letzten Tagen und Wochen Personen an den Ufern des Inns und der Brandenberger Ache mit Vermessungsarbeiten beobachtet. Dies sind die ersten Arbeiten für den geplanten Hochwasserschutz von Innsbruck bis Angath. Kramsach soll mit diesen Maßnahmen alle roten und gelben Zonen im Ort verlieren, sodass unser Dorf auch bei einem 100-jährigen Hochwasser sicher ist. Das große Ziel der Verantwortlichen ist, diese Arbeiten bis 2020 in unserem Bereich abgeschlossen zu haben.

Neuer Weg zum »Pletzer Gatterl«



Der neue Weg unmittelbar oberhalb des Herrgottsteins.

Der Weg vom »Kalten Wasser« bis zum »Pletzer Gatterl« musste nach zweimaligen Felsstürzen neu trassiert und angelegt werden. Zudem wurde die Verbindung vom »Pletzer Gatterl« hinauf zur Pletzach Alm wieder hergestellt. Wo es ging wurde die alte Wegtrasse beibehalten und die Fahrbahndecke saniert. Somit steht uns wieder eine geschlossene Wegverbindung von Kramsach hinauf ins Rofan zur Verfügung. Der Weg ist nur für die Benutzung durch Wanderer und Radfahrer vorgesehen. Ein Dank gilt allen, die sich an diesen Neubau- und Sanierungsarbeiten beteiligt haben.

Österreich Radrundfahrt

Die Österreich Radrundfahrt führte am 03. Juli 2016 von Münster kommend durch Kramsach und weiter über die Seen nach Breitenbach. Das Interesse an diesem sportlichen Ereignis war groß und hat viele Zuschauer an die

Strecke gelockt. Auch hier haben wir gemeinsam mit dem TVB versucht, auf unseren Ort aufmerksam zu machen.

Parken an der Brandenberger Ache

Gemeinsam mit der Gemeinde Brandenberg, den Österreichischen Bundesforsten, dem TVB und unserer Gemeinde soll das Projekt »Besucherlenkung entlang des Naturdenkmales Brandenberger Ache« umgesetzt werden. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen durch parkende Fahrzeuge entlang der Ache, sodass es für den Busverkehr, land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, sowie für Einsatzfahrzeuge nur erschwert möglich war, bestimmte Abschnitte der Aschauer Straße zu befahren. Dieses Projekt ist in der Planungsphase, wird dem Regionalmanagement Leader vorgestellt und soll bis zur behördlichen Genehmigung weiterverfolgt werden.

Blaulicht – was tun?

Vom Land Tirol wurde in Zusammenarbeit mit den verschiedensten Blaulichtorganisationen im Mai der Informationsfilm »Blaulicht und Folgetonhorn – Was tun?« gedreht. Drehort war unter anderem der Kreisverkehr bei der Polizei in Kramsach. Dort wurde das richtige Verhalten von Straßenbenutzern bei der Annäherung eines Einsatzfahrzeuges gedreht. Weitere Drehorte waren Brixlegg und Rattenberg. Der Film wird als Trailer in den kommenden Wochen in den Tiroler Kinos, sowie auch fallweise vor der Fernsehsendung »Tirol Heute« gezeigt werden.

Vandalismus

Leider gibt es nicht nur Erfreuliches zu berichten. Es gibt leider immer wieder Leute, die nicht wissen was sich gehört. So wurden in letzter Zeit der Rechen bei der Postbrücke schwerst beschädigt und wird neu zu errichten sein. Ebenso wurde im Waldbereich oberhalb des Kindergartens ein Spielplatz einer Kindergartengruppe verwüstet (siehe Fotos Seite 9). In diesem Zusammenhang bitte ich die Bevölkerung, Augen und Ohren offen zu halten und derartige Sachbeschädigungen unverzüglich bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Euer Bürgermeister
Bernhard Zisterer

www.kramsach.at

Zahlreiche aktuelle Infos, die letzten Gemeindezeitungen zum Download, Sitzungsprotokolle des Gemeinderats ...

Gemeinderatsbeschlüsse vom 4. Juli 2016

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes »Seebühel – Hotel Krummsee«

Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt mehrheitlich die Auflegung der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes »Seebühel, Hotel Krummsee« im Bereich der Gp. 289/4, 289/5, 317 und 694, KG Mariathal während sechs Wochen hindurch vom 13.07.2016 bis zum 24.08.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Kramsach. Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß Tiroler Umweltprüfungsgesetz.

Darstellung des wesentlichen Inhalts:

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kramsach vor: Von Erholungsräume, Landw. Freihaltefl., vorw. Sondernutz., Einr. f. ruhd. Verkehr in baul. Entw. – überw. unbeb. und baul. Entw. – dzt. Freiland. Stempelbeschreibung: S 20 Vorwiegend Sondernutzung.

Im Rahmen der Umsetzung ist eine landschaftspflegerische Begleitplanung vorzusehen. Darin muss die genaue Planung und Ausarbeitung der Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen während der Bau- und Betriebsphase enthalten sein. Es ist weiters im Fall einer Beeinträchtigung des Wanderwegs »Heilwasserweg« dessen neuer Verlauf in der Projektfläche zu planen. Es besteht zudem Bebauungsplanpflicht, um nicht bebaubare Areale abzugrenzen. Die Umsetzung der Widmung soll in Beherbergungsgroßbetrieb, standortgebunden, SB-1 erfolgen.

Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit:

Gemeindeamt Kramsach, während der Amtsstunden. Die 6-wöchige Auflage erfolgt vom 13.07.2016 bis einschließlich 24.08.2016. Die maßgeblichen Unterlagen – Pläne, Umweltbericht, naturschutzfachlicher Bericht, landschaftspflegerischer Begleitplan der Grundstufe sowie verkehrstechnische Überprüfung – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Kramsach zur Einsichtnahme auf.

Hinweis: Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Flächenwidmungsplanänderung »Seebühel – Hotel Krummsee«

Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt mehrheitlich die Auflegung der Änderung des Flächen-

widmungsplanes »Seebühel, Hotel Krummsee« im Bereich der Gp. 289/4, 289/5, 317 und 694, KG Mariathal während sechs Wochen hindurch vom 13.07.2016 bis 24.08.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Kramsach. Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß Tiroler Umweltprüfungsgesetz.

Darstellung des wesentlichen Inhalts:

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach vor: Von derzeit Sonderfl. standortgeb. (SLw, SHo, SSp von Freil. und Freil. Sthd. Gewässer; von best. örtl. VK-Weg) in künftig Sonderfl. für Beherbergungsgroßbetrieb. Stempelbeschreibung: SB-1 Beherbergungsgroßbetrieb, standortgebunden.

Anzahl maximal zulässiger Beherbergungsbetten: 224
Anzahl maximal zulässiger Zimmer und Suiten: 67

Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit:

Gemeindeamt Kramsach, während der Amtsstunden. Die 6-wöchige Auflage erfolgt vom 13.07.2016 bis einschließlich 24.08.2016. Die maßgeblichen Unterlagen – Pläne, Umweltbericht, naturschutzfachlicher Bericht, landschaftspflegerischer Begleitplan der Grundstufe sowie verkehrstechnische Überprüfung – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden im Parteienverkehr im Gemeindeamt Kramsach zur Einsichtnahme auf.

Hinweis: Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Flächenwidmungsplanänderung »Moosen – Christian Brunner2«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen:

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kramsach, »Moosen – Christian Brunner2«, im Bereich der Gp. 2214/6 (neu) und 2214/9 (neu), KG Voldöpp von derzeit Freiland in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet bzw. geplante örtliche Straße.

Grundsatzbeschluss gemeindeübergreifender Hochwasserschutz – Verbandsgründung

Es wird folgendes mehrheitlich beschlossen: Bekenntnis zum gemeindeübergreifenden Hochwasserschutz und Grundsatzbeschluss für die Verhandlung der Wasserverbandsgründung im Planungsabschnitt Unteres Unterinntal.

(1) Bekenntnis zum gemeindeübergreifenden Hochwasserschutz

Auf Basis der aktuellen Gefahrenzonenpläne ist uns bewusst, dass ein Hochwasserschutz für die gefährdeten Siedlungs- und Gewerbegebiete in den Gemeinden des Planungsabschnittes Unteres Unterinntal nur dann umsetzbar ist, wenn die Planung der Maßnahmen gemeindeübergreifend und regional abgestimmt erfolgt. Der Planungsabschnitt umfasst folgende Gemeinden: Angath, Breitenbach, Brixlegg, Kramsach, Kundl, Radfeld, Rattenberg, Wörgl.

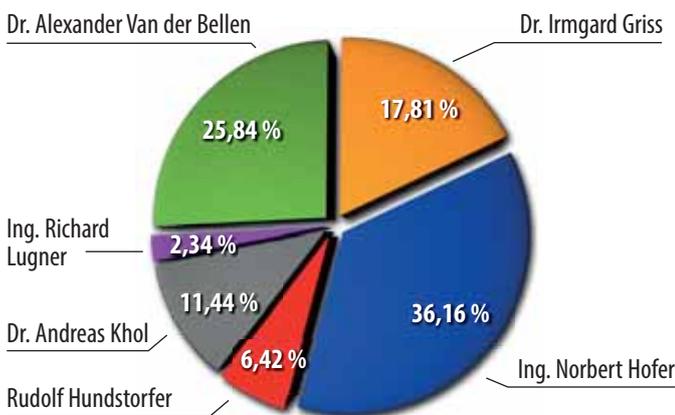
Es ist uns bekannt, dass trotz Gemeindezuständigkeit für den Hochwasserschutz das Land Tirol/Bundeswasserbauverwaltung in Vorleistung diese gemeindeübergreifende Planung übernommen hat. Die betroffenen Gemeinden werden in die Planungsschritte einerseits in direkten Gesprächen und andererseits in den gemeindeübergreifenden Hochwasserplanungstreffs informiert und in die Planungen eingebunden. Die Planungen erfordern eine

hohe Kooperationsbereitschaft seitens der Gemeinden, da die Vor- und Nachteile nicht gleichmäßig verteilt sein werden.

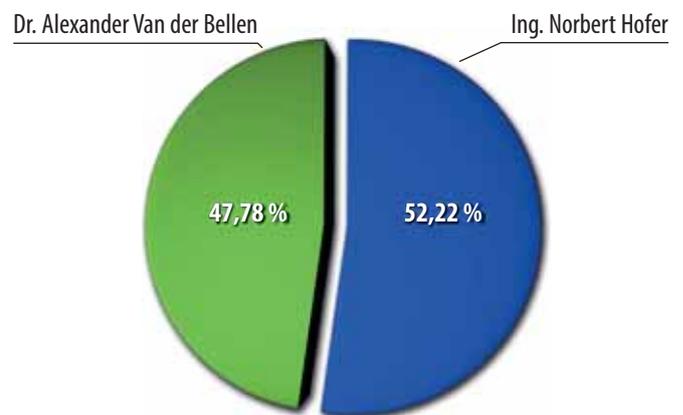
(2) Auftrag zur Verhandlung des Wasserverbandes
Hochwasserschutz ist Gemeindeaufgabe. Durch die Notwendigkeit von gemeindeübergreifenden Konzepten ist für die Beantragung der Hochwasserschutzmaßnahmen ein Wasserverband gemäß §§ 87ff WRG notwendig. Statuten und Aufgaben dieses Wasserverbandes sind begleitend zu den Planungen vorzubereiten. Die Beantragung und Umsetzung des Hochwasserschutzes kann erst durch einen konstituierten Wasserverband erfolgen. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in die Verhandlungen zur Gründung eines Wasserverbandes einzutreten. Der Bürgermeister wird dem Gemeinderat über Zwischenergebnisse aus den Verhandlungen berichten. Das Verhandlungsergebnis wird dem Gemeinderat jedenfalls zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL:

So hat Kramsach gewählt



Das Kramsacher Wahlergebnis bei der Wahl am 24. April.
Wahlbeteiligung: 56,64 %
Gültige Stimmen: 98,18 %
Ungültige Stimmen: 1,82 %



Das Kramsacher Wahlergebnis beim zweiten Wahlgang am 22. Mai.
Wahlbeteiligung: 63,46 %
Gültige Stimmen: 97,01 %
Ungültige Stimmen: 2,99 %

Urlaubszeiten Dr. Martin Seiwald

Die Ordination Dr. Martin Seiwald ist vom **5. – 23. September** 2016 geschlossen.

Herzliche Einladung zu den **Kinderbibeltagen** im Wohn- und Pflegeheim Kramsach. Mittwoch, 10. August 2016, 9 – 16 Uhr und Donnerstag, 11. August 2016, 9 – 16 Uhr. Zum Mittagessen sind wir eingeladen! Anmeldungen möglichst bald erbeten an Pfarre Kramsach oder kienle@chello.at (Begrenzte Teilnehmerzahl!)

Florian Jeram informiert aus dem Recyclinghof

Florian Jeram folgt Peter Jeram

Liebe Kramsacherinnen, liebe Kramsacher!

Mein Name ist Florian Jeram, ich bin 31 Jahre alt, wohne in Jenbach und darf die Nachfolge von Peter Jeram antreten.

Ursprünglich erlernte ich den Beruf des Drechslers. In meiner beruflichen Laufbahn war ich in verschiedenen Firmen und Sparten tätig. Dabei konnte ich auch Erfahrung im Bereich der Abfallwirtschaft und in der Energieberatung sammeln. Bei der Firma Daka lernte ich die österreichischen abfallwirtschaftlichen Grundlagen kennen. Außerdem war ich bereits am Recyclinghof Kramsach-Brixlegg tätig. Ich werde mich bemühen, die mir übertragene Aufgabe gewissenhaft und kundenorientiert auszuführen und den



BürgerInnen in sämtlichen umwelt- und abfallwirtschaftlichen Belangen zur Seite zu stehen.

Gemeinsam mit dem Team des Recyclinghofs gilt es, den bestehenden Umweltstandard der Gemeinden beizubehalten und sich vielen zukünftigen Herausforderungen zu stellen:

- ▶ Aktionen und Projekte am Recyclinghof, z.B. Schultaschensammlung, »Re-Use – Wiederverwenden statt Wegwerfen!«
- ▶ Gesetzliche Bestimmungen umsetzen.
- ▶ Gute Zusammenarbeit mit den Abfallverbänden und Entsorgungsbetrieben
- ▶ Aktuelle und informative Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Individuelle und persönliche Beratung

Sie erreichen mich unter der Tel.Nummer 0676/7257280 und per E-Mail umwelt@brixlegg.tirol.gv.at

Das Wandern ist des Müll(er)s Lust



Der Urlaub ist nicht nur die beste Zeit zum Wohlfühlen und Nachdenken, sondern lädt auch zum sensiblen Umgang mit der Natur ein. Berge voller Müll berauben uns der Schönheit des Landes.

Tipp:

Haben Sie schon einmal darauf geachtet, was Sie alles an Verpflegung in den Rucksack packen? Eine zünftige Jause am Rastplatz oder am Gipfel eines Berges macht das Naturerlebnis erst richtig komplett. Bringen Sie dazu die Getränke in einer wiederbefüllbaren Leichtgetränkflasche, die Brote in einer wiederverwendbaren Jausenbox und Obst bzw. Eier in einem verschließbaren Be-

hälter mit. Gemeinsam mit einem Schneidebrett und einem Messer steht dann der erholsamen Jause in der Natur nichts mehr im Wege.

Möchten Sie auf verpackte Speisen oder Getränke trotzdem nicht verzichten, sollten die Abfälle, die nach der Rast anfallen, unbedingt wieder mit nach Hause genommen und dort getrennt in die jeweiligen Abfallbehälter eingebracht werden. Weggeworfene Abfälle in der freien Natur schmälern den Erholungswert für nachfolgende Wanderer und verschmutzen unsere Umwelt für lange Zeit, da es Jahre braucht, bis solche Abfälle abgebaut bzw. verwittert sind.

www.sauberes-tirol.at

Giftmüllsammlung

AUGUST

5

Am Freitag, dem 5. August 2016 ist die nächste GIFTMÜLL-SAMMLUNG. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen. **Nicht** zur Problemstoffsammlung gehören *Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle, sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde*. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

ReUse-Projekt: »Tiroler Schultaschen-Sammlung«



In den vergangenen 8 Jahren wurden in Tirol bereits mehr als 10.000 Stück Schultaschen (samt Grundausrüstung) in die Hilfsgebiete im Kosovo und nach Rumänien gebracht, aber auch an bedürftige Familien in Österreich abgegeben.

Auch wir vom AMU organisieren heuer wieder die Schultaschensammlung in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas, dem Umweltverein und des Landesfeuerwehrverbandes.

Abgeben können Sie die Schultaschen am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg. Bitte beachten Sie, dass nur verwendungsfähige Schultaschen und Schulrucksäcke gesammelt werden. Nasse, verschmutzte oder kaputte Schultaschen sind für die Sammlung nicht geeignet und gehören zum Restmüll und nicht zu einer caritativen Sammlung!

Bitte bringen Sie die Schultaschen rechtzeitig zum Recyclinghof – **bis spätestens 01. August 2016** – sodass wir den Transport mit dem Landesfeuerwehrverband nach Innsbruck reibungslos koordinieren können.

Tipp: Wenn Sie für das kommende Schuljahr wieder neue Schulmaterialien einkaufen, achten Sie bitte auf Qualität und die Umwelt. Unter www.schuleinkauf.at und www.umweltzeichen.at finden Sie umfangreiche Einkaufsratgeber für den Schuleinkauf.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Umweltberatung Florian Jeram oder an die Mitarbeiter des Recyclinghofes. Tel: 0676/7257280.

Auch heuer wird für die Heizperiode 2016/2017 wieder ein einmaliger Zuschuss zu den Heizkosten von der Tiroler Landesregierung gewährt. Der Antrag kann im Gemeindeamt bis einschließlich 30.11.2016 gestellt werden.

Für Pensionist(inn)en mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist keine Antragstellung erforderlich.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- ✓ Hauptwohnsitz in Tirol
- ✓ Pensionist(inn)en mit Bezug der geltenden Ausgleichs-/Ergänzungszulage
- ✓ Bezieher(innen) von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- ✓ Bezieher(innen) von Kranken-, Rehabilitations- und Pflegekarenzgeld
- ✓ Alleinerzieher(innen), Ehepaare oder Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhält
- Bewohner(innen) von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen oder Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- ✓ € 860,- pro Monat für alleinstehende Personen
- ✓ € 1.300,- pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- ✓ € 210,- pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- ✓ € 475,- pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- ✓ € 315,- pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Son-

derzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbständiger und nicht selbständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse / Alimente
- Nebenzulagen, Pflegekarenz- oder Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind **nicht anzurechnen** bzw. **in Abzug zu bringen**:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Für **PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage**, denen im **vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt** wurde, ist eine gesonderte Antragstellung **nicht erforderlich**. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung.

Zur Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- ✓ Monatlicher Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente etc.)
- ✓ Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern im gemeinsamen Haushalt)

Höhe des Heizkostenzuschusses: Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig € 200,-- pro Haushalt.

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

Exotischer Schädling bedroht heimische Laubhölzer

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Schädling für heimische Laubhölzer. In den letzten Jahren wurde der Käfer in Mitteleuropa vor allem über unzureichend behandeltes Verpackungsholz mit Steinimporten aus Asien eingeschleppt und führt zu großen Problemen.



Diese Art befällt die meisten heimischen Laubhölzer in frischem Zustand. Bei starkem Befall sterben gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre ab. Zudem fehlen bei uns die natürlichen Gegenspieler (Nützlinge). Der Asiatische Laubholzbockkäfer wird **weltweit zu den 100 gefährlichsten invasiven Arten** gezählt, daher gelten auch sehr strenge Quarantänebestimmungen für Bekämpfung und Überwachung. Neben hohen Kosten dafür ist ein Befall auch stets mit Einschränkungen im Warenverkehr (Holz, Pflanzen) verbunden.

Maßnahmen können dann effektiv durchgeführt werden, wenn rasch gehandelt wird. Hier ist der Amtliche Pflanzenschutzdienst besonders auf die **Mithilfe der Bevölkerung und von steinhandelnden Betrieben** angewiesen.

Erkennungsmerkmale

- ▶ Kreisrunde Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 1 bis 1,5 cm an Laubhölzern
- ▶ Relativ grobe Holznagespäne in den Astgabeln von Laubhölzern oder an Verpackungsholz
- ▶ 2 – 3,5 cm große glänzend schwarze Käfer mit weißen Flecken auf den Flügeldecken und langen Fühlern
- ▶ Larvengänge im Verpackungsholz bzw. im Laubgehölz, gefüllt mit langen weißen Larven (bis 5 cm), Puppen oder Käfern und Holznagespänen

Wie kann ich helfen?

Bei Verdacht ergeht die Bitte um eine möglichst rasche Mitteilung an den Amtlichen Pflanzenschutzdienst. Nach Möglichkeit wird jeder Verdachtsmeldung nachgegangen und jeder Verdacht abgeklärt.

Kontakt:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Waldschutz, +43 512 508 4602
waldschutz@tirol.gv.at



PHOTOVOLTAIKANLAGEN:

Gemeinde Kramsach produziert Strom

Sowohl auf dem Dach der Tennishalle (oben links) als auch auf dem Dach des Wohn- und Pflegeheims (oben rechts) wurden heuer Photovoltaik-Anlagen installiert.

Die aktuellen Prognosen zum weltweiten Energiebedarf sind dramatisch: in den kommenden 20 Jahren wird ein Anstieg um über 35 % erwartet. Für das Erreichen der letztenes Jahr in Paris bei der UN-Klimakonferenz ausgehandelten internationalen Klimaziele wird es daher umso wichtiger sein, möglichst viel Energie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen.

Einen wichtigen Schritt in diese Richtung geht die Gemeinde Kramsach, die mit zwei großflächigen Photovoltaik-Anlagen seit heuer selbst Strom produziert: die Anlage der Tennishalle wird zur Gänze ins öffentliche Stromnetz eingespeist, die des Wohnheims produziert für den Eigenbedarf, der Rest wird eingespeist.

Beauftragt mit der Herstellung wurden die Stadtwerke Wörgl – man habe sich bewusst nicht für den Billigstbieter entschieden, sondern für einen Qualitätsanbieter, der auch nach Jahren noch »greifbar« und ein kompetenter Ansprechpartner ist, meinten die beiden Gemeinderäte Ing. Mag. Josef Ascher und Thomas Wurzenrainer, die mit einer Amortisierung der Anlage bereits in ca. 8 Jahren rechnen.

Bei der Begehung der Anlage Anfang Juni mit Vertretern der Kramsacher Feuerwehr, der Gemeinde und der Stadtwerke Wörgl kamen auch zahlreiche interessante Details solcher Anlagen zur Sprache: Ist der Blitzschutz neu zu überdenken? Sind Versicherungen gegen Sturm, Hagel und Kleintierbefall (!) zu empfehlen? Wie können die Ableitungen vom Dach geschützt werden? Und natürlich vor allem: Wie kann die Dichtheit des Daches wei-



Solche Spezialschrauben, die mit der Dachhülle verflemmt werden, sorgen für die Dichtheit des Daches.

terhin gewährleistet werden?

Bei der Anlage der Tennishalle wurden Spezialschrauben verwendet, die mit der Dachhülle verflemmt werden.

Für die Anlage des Wohnheims fand man eine andere Lösung: Jedes Photovoltaik-Panel ist auf einer mit Steinen befüllten und dadurch sicher stehenden Plastikiste montiert – die Dachhülle selbst wurde also nicht ange- rührt.



GR Thomas Wurzenrainer zeigt auf einer Handy-App wieviel Strom die Anlage produziert.

VANDALISMUS

Mutwillige Zerstörung



Die Fische-Gruppe vom Kindergarten Kramsach geht regelmäßig in den Wald (Nähe Geißboden). Die Kinder haben sich mit viel Mühe, Zeit und Liebe eine sehr nette Stelle im Wald aufgebaut mit einem Stöckezelt und netten Bänken und vielem mehr.

Nun musste die Gruppe feststellen, dass alles **mutwillig zerstört** wurde! Es ist wirklich schade, dass etwas mit so viel Liebe Aufgebautes so gemein zerstört wird.

(Nikola Hausberger)

Theaterbesuch bei den
Schlossbergspielen Rattenberg:

»p. pan und die verlorene Zeit«



Am Mittwoch, den 29.06.2016 besuchten wir vom Jugendtreff die Schlossbergspiele in Rattenberg. Neben einem absolut netten, gemeinsamen Abend bietet uns das Stück einige Parallelen zur Offenen Jugendarbeit.

»Hinter der Maske eines falsch verstandenen Selbstbewusstseins und dem übermäßigen Gesellschaftsdruck versteckt sich aber nicht selten eine Sehnsucht nach behutsamer Unterstützung, Begleitung und Geborgenheit«, so schreibt Helmuth Häusler Regisseur und Autor des Stückes »p. pan und die verlorene Zeit«.

Häuslers Adaption des James M. Barrie Klassikers »Peter Pan. Die Geschichte vom Jungen, der nicht erwachsen werden wollte« wirkt heute, hundert Jahre nach dessen Entstehung, aktueller denn je. Sie spiegelt die Zer-

rissenheit der jungen Menschen in einer Gesellschaft wider, die die ewige Jugend anstrebt und auf der anderen Seite trotzdem real immer älter wird. Ebenso zeigt sie die Herausforderungen der Jugendlichen auf, die sich damit konfrontiert sehen, schnell erwachsen zu werden und Verantwortung übernehmen zu müssen.

Uns hat es auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht und wir werden auch nächstes Jahr wieder einen theaterpädagogischen Abend machen!

Mehr Fotos auf:

<https://www.facebook.com/Jugendtreffmikado/>

Wawa Klikova

Stellenausschreibung: Bauamtsleiter



Bei der Gemeinde Kramsach gelangt
der Dienstposten eines(r)

BAUAMTSLEITERS/IN

zur Ausschreibung.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung).

Ihre Aufgaben:

- Bauamtsleitung (Hoch- und Tiefbau) mit der Bearbeitung sämtlicher im Bauamt anfallender Tätigkeiten, hauptsächlich in den Bereichen Baurecht, Raumordnungsrecht, Feuerpolizei und Straßenrecht
- Abgabenvorschreibung der Erschließungskosten-, Wasser- und Kanalgebühren
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden (Teilnahme und Protokollführung bei Sitzungen)
- weitere allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Ihr Profil:

- abgeschlossene bautechnische Ausbildung (HTL/FH/TU bzw. vergleichbare Ausbildung)
- Berufserfahrung in Bauaufsicht / Bauverwaltung
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse und versierter Umgang mit elektronischen Medien, sowie GIS
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, genaues und selbstständiges Arbeiten

Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 i.d.g.F., Entlohnungsgruppe b. Je nach Qualifikation, sowie beruflicher Erfahrung und/oder anrechenbarer Vordienstzeiten ist eine Überzahlung möglich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto und den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Dienstzeugnisse) richten Sie bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach bis **spätestens 31.08.2016**.

Hecken und Sträucher entlang von Straßen



Unser Bauhof-Team war heuer im Einsatz: Hecken, Bäume und Sträucher entlang der Straßen und Gehsteige wurden zurückgeschnitten.

Es wird seitens der Gemeinde Kramsach daran erinnert, dass die **Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen** von den Grundeigentümern bis zur Grundgrenze zurück geschnitten werden müssen. Auch Gehsteige müssen für Fußgänger freigehalten werden.

Sollte dies von den Grundeigentümern nicht durchgeführt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden und der **jeweilige Grundeigentümer dafür die Kosten zu tragen hat**.

§ 91 (1) Straßenverkehrsordnung:

Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Der Gemeindeführung wird immer wieder herangetragen, dass Bäume, Nutz- und Ziersträucher, die an der Grundgrenze gesetzt wurden, **auf das Grundstück des Nachbarn ragen, Laub, Nadeln und Obst auf das Dach bzw. in die Dachrinnen fallen und diese dadurch verstopfen**. Im Sinne gut nachbarschaftlicher Beziehungen wird ersucht, im Einvernehmen mit seinen Nachbarn derartige Bäume und Sträucher durch den Besitzer dieser Bäume/Pflanzen auf die Grundgrenzen zurückzuschneiden.

Brot und Gebäck

Seit Semesterbeginn haben die SchülerInnen der NMS/NMMS Rattenberg die Möglichkeit, in der großen Pause direkt in der Schule Brot zu kaufen.

Nik und Christine von der Bäckerei Angerer in Kramsach stehen deshalb nun etwas früher auf und kommen täglich mit gefüllten Brotkörben in unsere Schule. Der Weg ist Bäckermeister Nikolaus Angerer ja schon von seiner eigenen Schulzeit bekannt.

Die Kinder haben nun eine gesunde Alternative zu Chips, Schokoriegel & Co. Das Angebot wird sehr gut angenommen und Nik lässt sich auch schon mal etwas Neues einfallen.



Vienna English Theatre – »The Fame Game«



Am 19. April 2016 machte das Vienna English Theatre bei uns in Rattenberg halt und gab das Stück »The Fame Game« von Philipp Dart zum Besten.

Bereits im Vorfeld setzten sich die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen inhaltlich damit auseinander, um etwaigen Sprachbarrieren vorzubeugen.

The Fame Game erzählt von der glitzernden Scheinwelt der Castingshows und zeigt auf, welchen enormen Einfluss diese auf junge Menschen haben können. Den SchülerInnen wurde aus verschiedenen Blickwinkeln vermittelt, wie Medien und die Jury solcher Shows die Teilnehmer und Zuschauer manipulieren und wie schwer die Rückkehr in die Realität oft sein kann.

Gepackt von blindem Ehrgeiz ist die Hauptdarstellerin Chloe bereit, alles für ihren Sieg in einer Gesangscastingshow zu tun. Sie erfindet Lügen, leugnet ihre Freunde/Familie und kämpft mit aller Gewalt um ihren Ruhm und Glanz im Showbusiness. Am Ende muss sie jedoch feststellen, dass sie manipuliert worden und dem Druck der Medien und der Jury nicht mehr gewachsen ist. Schließlich scheidet sie sogar aus und muss in ihr altes Leben

– ohne Glamour – zurückkehren.

Die Aufführung war ein voller Erfolg, nicht nur, weil die SchauspielerInnen aktuelle Popsongs sangen und eine aktuelle Problematik behandelten, sondern auch deshalb, weil unsere SchülerInnen aktiv in die Aufführung mitbezogen wurden und ihr Gesangstalent unter Beweis stellen durften.

SLAM Tour in Rattenberg

Die spark7 SLAM Tour war am Mittwoch, dem 15.06.2016, an der NMS/NMMS Rattenberg zu Gast. Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremdspracherwerb aufzuzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken. Angeboten wurden folgende drei Stationen:

1. **C-Factor Playground.** Dort begeisterte Renaldo O'Neal mit seinem move & groove Workshop. In einer

Doppelstunde wurden die koordinativen Fähigkeiten der SchülerInnen auf ungewöhnliche Art und Weise herausgefordert. Mit Musik und Spaß an der Bewegung stand diesmal nicht das Gewinnen oder Verlieren im Vordergrund.

2. Teambuilding. Gemeinsam zu lösende Aufgaben setzten unsere SchülerInnen beim Teambuilding unbewusst unter Druck. Sie lernten mit Konflikten und Stresshandlungen umzugehen und so wurden die soziale Kompetenz und die Klassengemeinschaft durch die »Wir-Perspektive« gestärkt.

3. Safer Internet – Der Talk. Die Zielsetzung dieses Workshops war es, eine Sensibilisierung für die Gefahren im Internet für SchülerInnen zu schaffen. In Zeiten von sozialen Netzwerken, wie Facebook und Twitter etc., wird es immer wichtiger, seine Daten zu schützen. Bei diesem Workshop beantwortete Benjamin Keitel von Microsoft die Frage, wie SchülerInnen mit den neuen Technologien wie Smartphone, Tablet und Notebook am



besten umgehen sollen und wie man diese neuen Medien auch während der Schulzeit am besten nützen kann. Diesmal nahmen alle SchülerInnen der ersten Klassen daran teil, da – wie am Bild ersichtlich – fast gar alle bereits ein Smartphone besitzen und in den sozialen Netzwerken unterwegs sind.

Selbstverständlich können sich auch Eltern unter www.saferinternet.at über Tipps und Tricks zum sorgsamem Umgang mit dem Internet informieren – legal und kostenlos.

Känguru der Mathematik 2016

Rätselspaß, Durchhaltevermögen, logisches Denken und auch »Mut zur Lücke« standen auch heuer wieder am 17. März 2016 an der NMS/NMMS Rattenberg im Vordergrund!

Dieses Jahr nahmen alle Schülerinnen und Schüler an dem internationalen Wettbewerb »Känguru der Mathematik« teil und erzielten dabei teils beeindruckende Leistungen. Am 4.5.2016 gab es dann für die besten zehn Schülerinnen und Schüler pro Schulstufe an der NMS/NMMS Rattenberg eine Siegerehrung mit kleinen Sachpreisen und Kinogutscheinen, die uns dankenswerterweise von der Sparkasse Rattenberg



zur Verfügung gestellt wurden. Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich!

Der Sängerwettstreit um die Königstochter

Am Freitag, 24.06.2016, präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a im Schulsaal der NMS/NMMS Rattenberg das Theaterstück »Der Sängerwettstreit um die Königstochter« oder »Am Schluss hat keiner was«.

Unter der Leitung ihrer beiden Deutschlehrerinnen, Barbara Egger und Claudia Harasser, hatten die 24 Jugendlichen ein halbes Jahr lang fleißig geprobt, getanzt und

Requisiten gebastelt. In diesem Stück geht es um eine Schulklasse, die anlässlich eines Theaterabends im Alleingang ein selbst verfasstes Schauspiel einstudiert. Schon bei der Generalprobe wird jedoch deutlich, dass noch so einiges drunter und drüber geht: Textpatzer, unfertige Requisiten und Sticheleien unter den Akteuren treiben die entnervte Regisseurin an den Rande des Wahnsinns. Unmittelbar vor der Aufführung jagt eine Hiobsbotschaft

die nächste: Die Prinzessin liegt mit Fieber im Bett, der König hat zu viel Kompott gegessen und leidet deswegen an bösen Magenkrämpfen, die Zitherspielerin hat sich in die Hand geschnitten ...

Ratlosigkeit macht sich unter den Darstellern breit. Getreu dem Motto »The Show must go on« werden die Hauptrollen jedoch ganz spontan von Mitschülern übernommen, deren mangelhafte Vorbereitung während der Vorstellung für viele amüsante Szenen sorgt.

Das Stück bescherte 120 begeisterten Zuschauern einen tollen Theaterabend.



Österreichs fitteste Schule gesucht



In einem Gemeinschaftsprojekt der 4 Elements Academy mit Lukas Steiner, dem Profifreerunner und mehrfachen Weltrekordhalter, und Bodybuilder Wolfgang Aigner wird Österreichs fitteste Schule gesucht.

Für die beiden Sportler steht der Gedanke eines nachhaltigen Projektes zur Bewegungsinitiative im Vordergrund. Durch kreative Ansätze im Bewegungstraining wollen sie mehr Kinder und Jugendliche zur sportlichen Be-

tätigung motivieren.

Am 19.4. besuchten Patricia Weichmann, Alain Kohl, Philipp Lechner, Lisa Hausberger (»4 Elements Academy Wattens«) die NMS/NMMS Rattenberg. In einem aufgebauten Parcours stand der Spaß an der Sache im Vordergrund. Die Schülerinnen der 3. Klassen und der 1a Klasse wurden auf spielerische Weise in den ansprechenden Hinderisparcours eingeführt und so manch einer kann sich bereits durchaus Hoffnungen machen, für den Wettbewerb bei den Freestyle Tagen am Landhausplatz in Innsbruck nominiert zu werden.

Die Turnlehrerinnen der 3. Klassen haben bereits angekündigt, eine schlagkräftige Truppe unserer Schule nach Innsbruck zu schicken. Wenn es auch noch gelingt, in der Durchschnittswertung den ersten Platz zu erreichen, so winkt unserer Schule ein [kju:b] Cube Sports Geräteset powered by STRABAG Sportstättenbau als Hauptpreis. Demnach muss noch fleißig trainiert werden und die »4 Elements Academy Wattens« bietet dafür auch Fortbildungen für Sportlehrer an.

Better@English

Am 24. und 27. Juni 2016 fanden für die 3. Klassen der NMS/NMMS Rattenberg die englischen Tage statt.

Es wurden dabei von unseren englischen Lehrkräften sechs Stationen organisiert und bestmöglich für unsere Schülerinnen und Schüler aufbereitet.

Ein »Irish Breakfast« stimmte jeweils die Hälfte der Kinder in den Tag ein. Sie konnten sich mit baked beans, tomatoes, mushrooms, bacon, scrambled eggs, sausages, black and white pudding, hash browns and toast with sal-



ted butter and jam or marmelade stärken und sie hatten neben dem orange juice die Möglichkeit, black tea with milk zu probieren.

Für die andere Hälfte startete der Tag mit »Bowling«, wo die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten zeigen konnten. Am zweiten

Tag wurde dann gewechselt. Weitere interessante Stationen wurden geboten, unter anderem führte eine »Geo-Caching-Tour« durch Rattenberg.

Die Kinder setzten sich auch intensiv mit dem Land »New Zealand« auseinander. Sie erhielten viele interessante Informationen über dieses beeindruckende Land. Darüber

hinaus kamen in einer anderen Station zahlreiche »English games« zum Einsatz.

Eines unserer Highlights war die »Native Speakerin Sarah«, die uns an der Schule besuchte und unsere Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen »sketches« motivierte. So konnten sie ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Ziel der englischen Tage war es, einen Einblick über typisch englische Themen zu bekommen, indem die Kinder aktiv mitwirken konnten und dabei ausschließlich Englisch gesprochen wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren Raika Rattenberg und Brandenburg, Sparkasse Rattenberg, Konditorei Hacker, Konditorei Freudenschuß, Modehaus Betina, Kristall-Glas Kisslinger, Zillertal Bäckerei und Buchhandel Armütter.

Erfolgreicher Abschluss



Nach 4-jähriger Schullaufbahn an der NMS/NMMS Rattenberg wurden am Donnerstag, 07.07.2016, die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit einem festlichen Abschlussabend unter Anwesenheit der Gemeindevertreter aus Brandenburg, Radfeld, Rattenberg und Kramsach, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung sowie vieler Eltern feierlich verabschiedet.

Alle 74 Schülerinnen und Schüler erreichten ihren Mittelschulabschluss – 23 davon mit »Ausgezeichnetem Erfolg« und 5 mit »Gutem Erfolg«.

Als Direktorin darf ich allen Abgängerinnen und Abgängern der NMS/NMMS Rattenberg dazu recht herzlich gratulieren. Ich wünsche euch alles Gute für euren weiteren Bildungsweg und mögen eure Berufswünsche in Erfüllung gehen!

Des Weiteren wurde ein langjähriger Lehrerkollege, Herr Schulrat Dipl.Päd. Robert Haas, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Robert, danke für deine geleistete Arbeit, du wirst uns fehlen!

Zu guter Letzt wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrkörper erholsame Sommerferien!

Elisabeth Krigovszky

Tolle Erfolge der Kramsacher Musikschüler



Beim ersten Tiroler Drummer-Wettbewerb im Innsbrucker Treibhaus konnten drei Schüler der Klasse »Schlagwerk«, unter der Leitung von Mag. Moritz Polin, ausgezeichnete Erfolge erspielen.

Am 3. und 4. Mai fand dieser Wettbewerb, ausgerichtet ausschließlich auf das Fach Schlagwerk, zum ersten Mal statt.

Die Kramsacher Teilnehmer – Sina Keck, Michael Schwarz und Jakob Krois mussten i. R. des Bewerbes ein PLAY-ALONG (Schlagzeugstück mit Musikbegleitung), so-



wie eine Eigenkomposition – zusammengesetzt aus verschiedenen von der Jury vorgegebenen Rhythmusrichtungen – zu ihrem Besten geben.

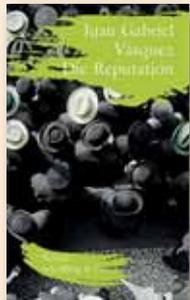
Michael Schwarz und Jakob Krois erzielten dabei in ihrer Altersgruppe (10–12 Jahre) den 2. bzw. 3. Platz. Sina Keck durfte sich in ihrer Gruppe (12–14 Jahre) über den ersten Platz mit Auszeichnung freuen. Sina erlangte dadurch auch die Berechtigung zur Teilnahme am bevorstehenden Bundeswettbewerb.

Ganz herzliche Gratulation den jungen Musikern und ihrem engagiertem Lehrer, Mag. Moritz Polin zu diesen Erfolgen.

Wir wünschen schöne Ferien und vor allem weiterhin viel Freude mit der Musik.

Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Juan Gabriel Vásquez:
»Die Reputation«

Javier Mallarino ist eine lebende Legende. Er ist der einflussreichste politische Karikaturist Kolumbiens, ein Mann, der in der Lage ist, ein Gerichtsurteil zu kippen, einen Bürgermeister zu stürzen oder ein Ministerium ins Wanken zu bringen. Dazu braucht er nur Papier und Feder. Politiker wie Regierung fürchten seinen gnadenlosen Blick. Mit 65 Jahren, nach vier Jahrzehnten einer glänzenden Karriere, liegt ihm das Land zu Füßen. Doch dann erhält er unerwartet Besuch von einer jungen Frau, die ihn mit einer lange vergangenen Nacht konfrontiert, und zum ersten Mal wird die Verantwortung für seine Zeichnungen zu einer Bürde. Der große kolumbianische Romanier Juan Gabriel Vásquez erzählt packend von der Last der Vergangenheit und dem Versagen der Erinnerung. In »Die Reputation« spielt er meisterhaft mit den Grenzen von Öffentlichem und Privatem und lässt den Leser auf beklemmende Weise jegliche Gewissheit verlieren.



Lucia Berlin:
»Was ich sonst noch verpasst habe«

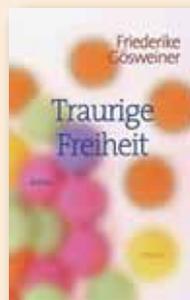
Sie gilt als das bestgehütete Geheimnis der amerikanischen Literatur. Lucia Berlin ist die Wiederentdeckung des Jahres und wird verglichen mit Raymond Carver, Richard Yates oder Grace Paley. Ihre Storys zeugen von einem unsteten Leben voller Brüche. Es sind Frauen wie sie, deren Schicksal sie festhält: alleinerziehende Mütter, Alkoholikerinnen auf Entzug, Haushaltshilfen, Krankenschwestern und Sekretärinnen. Es geht um Mütter und Töchter, scheidende Ehen und schwangere Mädchen, um Immigranten, Reichtum und Armut, um Einsamkeit, Liebe und Gewalt. Die Orte des Geschehens sind

Waschsalons, Cafés und Restaurants, Krankenhäuser und Arztpraxen. Hier entsteht das Unerwartete, hier zeigen sich die kleinen Wunder des Lebens, entwickeln sich Tragödien, denen Lucia Berlin mal mit feinem Humor, mal voller Melancholie, aber stets mit ergreifender Empathie auf den Grund geht.



Jane Gardam:
»Eine treue Frau«

Eine Reporterin hat für die »Zeit« Jane Gardam in England besucht. Herausgekommen ist ein Porträt, das auch einiges über den hier vorliegenden Roman verrät. So erfährt man, dass einiges Autobiografisches in diesem Roman – Teil einer Trilogie um einen Anwalt der Krone, Edward Feathers, und dessen Frau Elisabeth – steckt. Auch Gardams Ehemann war Anwalt und wie Feathers und die anderen beiden Hauptfiguren im Buch wuchs er praktisch als Waise auf: Einen Tag nach dem Tod seines Vaters wurde der Sechsjährige ins Internat gesteckt. Sie wollte über »das Ableben des Empire« schreiben, erzählt Gardam und gerade dieser Umgang mit Kindern, die abgehärtet werden sollten, war typisch für diese Zeit. Vorbildlich erzählt findet die Rezensentin, die insbesondere die Kunst der Autorin bewundert, der Geschichte mitten im Satz eine Wendung zu geben.



Friederike Gösweiner:
»Traurige Freiheit«

Ein genauer Blick auf das Wechselspiel von Hoffnungen, Resignation und Aufbruch in der Generation der Dreißigjährigen: Am Anfang steht der Entschluss zur Flucht nach vorn: Um in Berlin als Journalistin durchzustarten, nimmt Hannah die Trennung von Jakob in Kauf. Ein Volontariat soll den Einstieg in die Karriere bringen, aber anstatt sich aus ihrer prekären Lage befreien zu können, schlittert Hannah immer weiter in eine Lebenskrise. Alles scheint ihr zu entgleiten, Karriere und feste Verhältnisse lassen auf sich warten, bis eine zufällige Begegnung sie neuen

Mut fassen lässt. Doch was daraus wird, ist ungewiss – so wie alles andere auch. Wenigstens gibt es Miriam, Hannahs beste Freundin, und Skype, denn Miriam lebt in Moskau. Auch so kann sich Freiheit anfühlen: wie ein endloser Fall in die Tiefe. Präzise und konzentriert erstellt Friederike Gösweiner ein Psychogramm aus dem Prekariat und erzählt zugleich von den Verhältnissen, vom Leben jenseits aller Sicherheiten, vom Bewusstsein einer neuen »verlorenen Generation«.

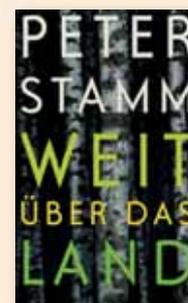
»Eine zu Herzen gehende Studie über die Einsamkeit, ein exzellentes Debüt.« (Karl-Markus Gauß, Die Presse)

Friederike Gösweiner, geboren 1980 in Rum (Tirol), studierte Germanistik und Politikwissenschaft und lebt als freie Lektorin und Journalistin in Tirol. »Traurige Freiheit« ist ihre erste literarische Veröffentlichung.



Elisabeth Herrmann:
»Totengebete«

Elisabeth Herrmann schafft es wunderbar, Geschichten rund um wahre Geschehnisse zu bilden sowie historisch markante Aspekte in diesen zu behandeln. Man merkt auf jeder Seite, wie gut die Autorin dafür recherchiert hat. Da sie sogar selbst in einem Kibbutz gearbeitet hat und mehrere Male in Israel war, ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass ihre Erfahrungen und Eindrücke die Handlung rund um den Protagonisten sehr glaubwürdig und authentisch erscheinen lassen. Gedanklich befindet man sich als Leser also tatsächlich mittendrin im turbulenten Tel Aviv, wo etliche Religionen und Kulturen aufeinander treffen.



Peter Stamm:
»Weit über das Land«

Ist es ein neuer Anfang, wenn man alles hinter sich lässt? Der neue große Roman von Peter Stamm. Ein Mann steht auf und geht. Einen Augenblick zögert Thomas, dann verlässt er das Haus, seine Frau und seine Kinder. Mit einem erstaunten Lächeln geht er einfach weiter

und verschwindet. Astrid, seine Frau, fragt sich zunächst, wohin er gegangen ist, dann, wann er wiederkommt, schließlich, ob er noch lebt.

Jeder kennt ihn: den Wunsch zu fliehen, den Gedanken, das alte Leben abzulegen, ein anderer sein zu können, vielleicht man selbst. Peter Stamm ist ein Meister im Erzählen jener Träume, die zugleich locken und erschrecken, die zugleich die schönste Möglichkeit und den furchtbarsten Verlust bedeuten. »Weit über das Land« ist ein Roman, der die alltäglichste aller Fragen stellt: die nach dem eigenen Leben.



Grégoire Delacourt:

»Alle meine Wünsche«

Das Umschlagbild vorne auf dem Buch sieht bieder, trist und fast ein wenig trostlos aus. Und dann noch der Titel: Alle meine Wünsche. Titel und Bild, eine ausgesprochen müde

Kombination und damit ein Buch zum Weglegen. Man lügt sich immer an, heißt der erste Satz. Manchmal genügt mir schon ein kleiner erster Satz wie dieser, um dennoch meine Aufmerksamkeit zu wecken.

Das Buch hat nur knapp 130 Seiten, aber es hat es in sich. Der Ton ist ruhig, bedächtig, ändert sich auch nicht, als die Geschichte durch den Lottogewinn eine völlig unerwartete Wendung nimmt. Nein, es wird nicht das Klischee von der Lottomillionärin beschrieben, die sich alle Wünsche erfüllen kann und dennoch nicht recht glücklich wird. Es passiert etwas anderes, etwas Ungeheuerliches. Man verfolgt beim Lesen mit stillem Staunen, wie sachte, beinahe belanglos sich eine persönliche Tragödie entwickelt und wie zurückhaltend sie beschrieben wird.

Wann hat man Lust, ein Buch zu empfehlen? Wenn kleine Geschichten in einem selbst große Wirkung entfalten. Wenn sie noch lange nachhallen. Dieser Roman mit dem langweiligen Titel und dem noch langweiligerem Umschlag ist ein Buch, das ich gerne empfehle.

Angelina Auer

Bücherei Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, Tel. 053 37 - 639 38, E-Mail: kramsach@bibliotheken.at
Öffnungszeiten: Di 8.30 – 11.30 Uhr; Mi 16.00 – 19.00 Uhr und Fr 16.00 – 19.00 Uhr

Urlaubszeit – Einbruchszeit

Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und sicher verbringen können, und Sie auch nach dem Urlaub zu Hause keine böse Überraschung erleben, gibt die Polizeiinspektion Kramsach Tipps, wie Sie sich vor Straftaten schützen können.

Absicherung Wohnung/Haus:

- Sichern Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern. Verschließen Sie alle Fenster und versperren Sie die Haus-Wohnungstüren.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Bitten Sie beispielsweise eine vertrauenswürdige Person, Ihren Briefkasten zu entleeren und Werbematerial zu entfernen. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Bitten Sie nach Möglichkeit einen verlässlichen Nachbarn, das Haus oder die Wohnung gelegentlich »bewohnt« erscheinen zu lassen, indem er zu bestimmten Zeiten das Licht an- und ausschaltet. Auch Zeitschaltuhren können diese Aufgabe übernehmen.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür, noch auf Ihrem Anrufbeantworter, Mobilbox oder Sozialen Netzwerken bekannt, dass und wie lange Sie im Urlaub sind.
- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor (Bankschließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

Verhalten am Urlaubsort:

Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Wo sich Scharen von Erholungsbedürftigen am Strand, im Hotel oder in Geschäften drängeln, habe Taschendiebe ein weites

Betätigungsfeld. Daher raten wir:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während den Öffnungszeiten.
- Verdecken Sie die Code-Eingabe (durch Vorhalten der zweiten Hand).
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
- Überprüfen Sie ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.

Wir möchten, dass Sie sicher wohnen und Ihren Urlaub unbeschwert genießen können!

Ihre Polizeiinspektion Kramsach

Viel Spaß beim Sommerfest 2016



Am 1. Juli fand im großen EKiz Garten bei herrlichem Sonnenschein das »EKiz Sommerfest« für alle Eltern mit ihren Kindern aus allen Gruppen der Region statt.

Es wurde gespielt, gebastelt, geschminkt, genascht und zum ersten Mal offiziell geehrt! Alexandra Moser besuchte die Spielgruppe »ich+du« mit ihrer ersten Tochter vor 13 Jahren, wo es das EKiz in seiner jetzigen Art noch gar nicht gab und heuer wechselt ihre jüngste Tochter von der Spielgruppe in den Kindergarten. Geehrt allerdings wurde sie vom Verein nicht (nur) für ihre Treue, sondern für ihre außerordentlichen, ehrenamtlichen Leistungen als »Beste Schneiderin« im Dienste der Sache.

»Mit dieser Urkunde möchten wir unseren besonderen Dank ausdrücken. Und weil alles irgendwann seinen Anfang hat, werden dieser Ehrung wohl noch welche folgen, denn langjährig treue und engagierte Menschen gibt es einige, die wesentlich zum Gelingen des Vereines EKiz beigetragen haben!« verspricht Obfrau Stv. Barbara Lechner.

Bürgermeister Bernhard Zisterer schloss sich den ersten Gratulantinnen Obfrau Sonja Hotter und Schriftführerin Nicol Kaltschmid an und meinte in seinen Begrüßungsworten: »Das EKiz Kramsach ist ja mittlerweile ein Selbstläufer, der von euch immer wieder angeschubst und »erneuert« wird.« Er zeigte sich auch beeindruckt von den vielen Kindern und der Ruhe ihrer Eltern.

Obfrau Sonja bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses feinen, gemeinsamen Abschlusses vor der Sommerpause beigetragen haben. Ein besonderer Dank allen Müttern für die Kuchenspenden, der Sparkasse Kramsach für die Übernahme der Metzgerrechnung, dem

Baguette für Brezen und Brot und vor allem allen Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich auch dieses Fest gestalteten.

Der »offene Treff am Donnerstag«, die Gymnastikkurse sowie Geburtsvorbereitungs- und Säuglingspflegekurse



(Anmeldung erforderlich) finden auch im Sommer statt. Das Herbstprogramm wird voraussichtlich Ende August in die Haushalte flattern und für alle, die sich schon vorher informieren wollen: www.ekiz-kramsach.at.

1,2,3 – die Kinderkrippen-Zeit ist nun vorbei!



Jedes Jahr findet im Juni unser Sommerfest statt. An diesem Tag stehen die »großen« Kinder im Mittelpunkt. Denn im Herbst beginnt für sie eine neue aufregende Zeit! Sie kommen in den Kindergarten!

Für alle 28 Kinder gibt es an diesem Nachmittag die Ge-

Für die Kindergartenkinder und Volksschüler in Kramsach aktiv



Der Schulschluss-Monat Juli ist ein geeigneter Zeitpunkt, um die bisherigen Aktivitäten des Elternvereins Kramsach für den Kindergarten und die Volksschule im Jahr 2016 chronologisch Revue passieren zu lassen.

Zum zweiten Mal nach 2015 fand am 4. März 2016 der Frühjahrstauschmarkt unter dem Motto »Alles was Räder hat ...« im Kindergarten Kramsach statt. Viele fahrendeTauschobjekte konnten erfolgreich die Besitzer wechseln und der Elternverein freute sich sehr über das positive Echo der Besucher.

Zahlreiche Kinder mit stark blutenden Wunden, blutdurch-

legenheit, den Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern, eine Tanz- und Liedervorführung zu repräsentieren. Mit sehr viel Fleiß wurde das Lied »Da sitzt ein kleines Käferlein ...« und das Lied »Gänseblümchen ...« in den Wochen davor geübt. Bei anschließenden Spielestationen, kam der Spaß bei den Kindern nicht zu kurz. Die Eltern konnten sich während, sich die Kinder ausgiebig beschäftigten, bei Kuchen, Kaffee und anderen Köstlichkeiten unterhalten. Wir, das gesamte Kinderkrippen-Team möchten den Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und der sehr guten Zusammenarbeit danken!



tränkte Kopfverbände, ein Rettungsauto mit Blaulicht im Hinterhof der Volksschule und vier Sanitäter im Dauereinsatz ... was war da am 11. Mai 2016 passiert? Kein Grund zur Sorge. Wie jedes Jahr nahmen alle SchülerInnen der 4. Klassen am Erste-Hilfe-Projekt teil, erfuhren wichtige Infos zu Erster Hilfe, Notrufe, Verbände und den Funktionen eines Rettungsautos und wurden auch selbst aktiv in Sachen schneller Hilfe für Menschen im Notfall. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Sanitäter des Roten Kreuzes für die geopferte Zeit und das Engagement und besonders an die Achenapotheke Kramsach, die dafür sorgte, dass Verbandsmaterial in ausreichender Menge zur Verfügung stand.

Am 13. Mai konnten sich Eltern, LehrerInnen und Kinder wie gewohnt beim Elternsprechtag der Volksschule mit den vom Elternverein angebotenen Getränken und Kuchen stärken. Vielen Dank für die vielen fleißigen Hände beim Kuchenbacken und beim Ausschank.

Spende des Elternvereins



Alle Kinder und Betreuerinnen vom Kindergarten bedanken sich beim Elternverein für die großzügige Spende, von 250 €. Davon wurde eine Wasserspielbahn gekauft. Danke!

Schwimmprojekt mit der Wasserrettung Kramsach

Auch heuer organisierten wir wieder einen Schwimmkurs für unsere Schulanfänger. Mit finanziellen Zuschüssen der Gemeinde Kramsach und des Elternvereins konnten wir 46 Krambacher Kindern einen Schwimmkurs im Wörgler Wave ermöglichen.

Unter der Leitung von Christa Margreiter von der Wasserrettung wurden wir liebevoll betreut. Einige Kinder konnten das Schwimmen erlernen und bekamen auf diesem Wege den »Frühschwimmer« oder den »Frosch« als Leistungsabzeichen überreicht.

Uns war es auch wichtig, dass die Kinder sich an das Wasser gewöhnen und Spaß haben. Sie lernten, sich in Ge-



fahrensituationen richtig zu verhalten. Danke, auch an die Firma Lanzinger, die verlässlich den Transfer nach Wörgl übernommen hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, das Kindergartenteam

Verkehrserziehung mit Blaulichtorganisationen



Über einen längeren Zeitraum erarbeitete der Kindergarten Kramsach das Thema Verkehrserziehung. Die Kinder lernten, richtiges Verhalten im Straßenverkehr und wie Einsatzfahrzeuge in Notsituationen helfen.

Wir besuchten die Feuerwehr Kramsach. Mit Fred, dem Feuerwehrmann, erkundeten die Kinder alles genau und durften sogar mit einem Feuerwehrauto mitfahren. Auch in der Rettungsstelle wurden die Kinder von Matthias und Samuel herzlich



empfangen und konnten Einblicke in ihre Arbeit geben.

Polizistin Tanja Rohregger kam zu uns in den Kindergarten und übte mit den Kindern, das richtige Überqueren eines Schutzweges.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Institutionen und den liebevollen, geduligen Mitarbeitern für die interessanten Einblicke. Die Kinder waren begeistert und wir haben genügend Gesprächsstoff für die nächste Zeit im Kindergarten.

Das Kindergartenteam

Wien, Wien nur du allein ...

Vom 08. bis zum 12.06.2016 befanden sich unsere sechs Oberstufenschüler für fünf Tage in Wien. Ein breit gefächertes und intensives Programm sollte unseren Schülern die Bundeshauptstadt mit vielen ihrer Sehenswürdigkeiten und Attraktionen näher bringen.

Bei unserer Stadterkundung besichtigten wir das Rathaus und das Parlament, sowie die Hofburg und den Stephansdom. Um viele Tiere dieser Erde kennen zu lernen, besuchten wir das Haus des Meeres und den Tiergarten Schönbrunn. Die Aussicht vom Donauturm werden wir wohl auch nicht so schnell vergessen!

Natürlich durfte der Besuch eines Musicals nicht fehlen und so fanden wir uns im Raimundtheater zum Erfolgsmusical mit den Hits von Udo Jürgens »Ich war noch niemals in New York« ein. Die Schülerinnen und Schüler tauchten in eine wunderbare Geschichte mit einmaliger Musik ein und so mancher Hit wurde auch lautstark von ihnen mitgesungen.

Im Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds lernten sie viele Persönlichkeiten aus der österreichischen Vergangenheit sowie Stars der Neuzeit kennen. Danach durfte natürlich ein Besuch des Wiener Praters nicht fehlen.



Das Riesenrad, sowie mancher wilde Ritt ließen unsere Schüler ein wenig atemlos, aber glücklich zurück. Beim Besuch diverser Lokalitäten wurde kein kulinarischer Wunsch vernachlässigt und hinterließ satte, zufriedene Kinder.

Mit vielen neuen Eindrücken und tollen Erinnerungen im Gepäck werden unsere Schülerinnen und Schüler noch lange von dieser Reise erzählen können.

(Linda Müller, Foto: Monika Stubenvoll)

Panther Cup West 2016 in Kramsach



Am Freitag, den 29.04.2016, fand das alljährliche Fußballturnier von Special Olympics Österreich, in der Lend-Arena in Kramsach statt.

Das Sonderschulinternat Mariatal/Kramsach veranstaltete diesen Turniertag und es folgten insgesamt fünf Teams aus Vorarlberg und Tirol dieser Einladung und lieferten sich bei traumhaften Bedingungen einen spannenden und

fairen Wettkampf. Die Spiele verliefen verletzungsfrei und zum Abschluss des Turnieres wurde gemeinsam gegrillt. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Kramsach und an den Fußballverein Kramsach für die alljährliche Unterstützung und Bereitstellung der Sportanlage. Mit sportlichen Grüßen, das »Dream-Team« des Landesonderschulinternat Mariatal/Kramsach.

Partnerschaftsklassen VS Fügen – LASO Kramsach

Bereits seit drei Jahren besuchen sich eine VS-Klasse aus Fügen und Kinder aus unserer Schule mehrmals im Jahr gegenseitig.

Gemeinsam haben wir Musikinstrumente ausprobiert, lesen geübt, uns über unser EU-Projekt Comenius ausgetauscht, gekocht, gespielt, ... Dabei konnten wir viel voneinander lernen und außerdem entstanden neue Freundschaften.

Beim letzten Treffen wanderten wir zum »Waldspielplatz« in Fügen. Dort haben wir im Stationsbetrieb zusammen geturnt, Geschichten gelauscht, Nüsse gesucht, mit Naturmaterialien gebastelt, Waldgeister gelegt und Steine bemalt. Mittlerweile ist unsere Partnerklasse in der vierten Klasse und somit wird sich ihr Klassenverband leider auflösen.



Zuerst möchten wir euch Danke sagen für die tollen gemeinsamen Erlebnisse. Außerdem wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern der 4b-Klasse, sowie ihrer Lehrerin Angelika Thummer wundervolle und erholsame Ferien und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

(Sonja Dabernig)

HC Bulldogs Kramsach



Im Jänner 2016 wurde der Verein HC Bulldogs Kramsach gegründet. Das Hauptziel dieses Vereins ist es, den Kindern und Jugendlichen mit Spaß und Freude den Hockeysport in der Halle näher zu bringen (Floorball).

Derzeit trainieren 15 Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren in der Volksschule Kramsach. Ein großes Dankeschön geht an die Direktorin Heidi Huber, die uns die Halle zur Verfügung stellt.

Im Mai nahm das Team des HC Bulldogs Kramsach an den Tiroler Meisterschaften U11 in Innsbruck teil. Da man ja noch sehr wenig trainiert hatte und die Kinder noch nie zuvor mit dem Sport zu tun hatten, waren die Erwartungen sehr gering. Man konnte aber trotzdem den sensationellen 3. Platz erreichen!

Im Herbst findet wieder ein Training statt – falls Interesse bitte E-Mail an: mercure711@hotmail.com

ELMOS – Heim und Garten OG



Elin und Franz bieten weit mehr als klassische Hausmeisterdienste: sie verlegen überdies Natursteinplatten, Terrassen, Randeinfassungen, montieren Zäune und Tore, verkaufen, setzen und pflegen Pflanzen und Sträucher u.v.m.

Wenn »Not am Manne« ist, ist das Hausmeisterpaar Franz und Elin zur Stelle.

Bereits vor zwei Jahren haben die Beiden den Hausmeisterdienst gegründet,

wobei ihr Arbeitsschwerpunkt nicht nur auf die einschlägigen Gartenarbeiten wie Rasen- und Strauchschnitt (einschließlich Entsorgung) fällt, auch Gartenpflege sowie der Ver-

kauf von Pflanzen und Sträuchern aller Art umfasst ihren breiten Aufgabenbereich.

Im Heim- und Gartenbereich haben sich die Beiden mit der Verlegung von Natur- und Kunststeinplatten, Terrassen, Stufen, Randeinfassungen und dgl. bereits einen Namen gemacht. Auch der Verkauf und die Montage von Küchenarbeitsplatten, Marmor- und Granitfensterbänke sowie Zäune und Gartentore in Metall fällt in ihren Arbeitsbereich.

Auch für den Winterdienst (Räumung von Haus- und Garageneinfahrten) können die Beiden in Anspruch genommen werden.

Die junge Kramsacher Firma ist unter »ELMOS Heim- und Garten OG« in Kramsach, Wittberg 63, Tel. 0680/3146345 und 0676/9122612 zu erreichen.

ELMOS – HEIM & GARTEN OG
Wittberg 63, 6233 Kramsach

Kontakt: Tel. 0680-3146345
und 0676-9122612

Repair Cafe Termine in der Nähe

Das Repair-Cafe macht in den Monaten Juli und August Sommerpause. Der nächste Termin in unserer Nähe:

24.09. Repair Cafe Radfeld, 9:00 - 12:00 Uhr
wo: Veranstaltungszentrum Radfeld

Repariert werden: Elektrogeräte, Fahrräder, Textilien und Kleidung, Unterhaltungselektronik, Möbel, Spielzeug, Computer & Co., Haushaltswaren

Spezial: ErklärBAR (Jugendliche erklären Handys und Co.)
Gastgeber: Kulturausschuss Gemeinde Radfeld

Ansprechpartner: Sonja Altenburger (Mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at, Tel: 0650/6065611)

90. Geburtstag Fritz Ebenbichler



Am 13. Juni konnte Fritz Ebenbichler mit seinen Sängerkollegen den 90. Geburtstag feiern. Als Langzeitobmann hat er über viele Jahre die Geschicke des Vereines geleitet und dazu beigetragen, dass der Männergesangverein zu einem festen Bestandteil des Kramsacher Kulturlebens wurde. Der Verein bedankte sich im Rahmen der Feierstunde für seine Verdienste und seinen Einsatz und wünschte ihm weiterhin viel Gesundheit im Kreise seiner Familie.



KRAMSACHER KUNSTFREUNDE:

Alfred Hrdlicka im Troadkasten

Die Kramsacher Kunstfreunde mit Obmann Dr. Martin Seiwald luden Anfang Juli zur Vernissage einer Ausstellung von Werken des bedeutenden österreichischen Bildhauers Alfred Hrdlicka in den Troadkasten.

Nach den Einzelpräsentationen der österreichischen Bildhauer Bruno Gironcoli, Franz West und Erwin Wurm in den letzten Jahren zeigen die Kunstfreunde nun Bronzeskulpturen, Originalzeichnungen und Graphiken von Alfred Hrdlicka.

Der am 27. 2. 1928 in Wien geborene, und am 5. 12. 2009 in Wien verstorbene Bildhauer, Zeichner, Graphiker und Bühnenbildner nimmt in der österreichischen Kunstze-

ne der Nachkriegszeit eine eigenwillige und unverwechselbare Position ein.

Im Gegensatz zur allgemeinen Tendenz der damaligen Zeit in Richtung abstrakter Kunst hielt Hrdlicka konsequent an einem figurativ-expressiven Stil fest und machte die menschliche Figur zu seinem zentralen Motiv. Die Themen waren psychische und physische Extremzustände, Schmerz, Gewalt und Tod. Auch sein kritischer Geist könnte für die KünstlerInnen der Gegenwart beispielhaft sein.

Die Ausstellung ist noch bis 30. Juli von 13–18 Uhr zu sehen.

FUSSBALL UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Altherren Kramsach gegen Flüchtlingsheim St. Gertraudi



Am Samstag, den 4. Juni, wollten es die Kramsacher Altherren nochmal wissen und forderten das Flüchtlingsheim St. Gertraudi zu einem Fußballmatch auf dem neu instand gesetzten Platz am Inn in St. Gertraudi.

Die Altherren Kramsach gewannen nach einem dramatischen Spiel, das in der regulären Spielzeit 5 zu 5 stand, im Elfmeterschießen.

Riesen Dank an die mutige Mannschaft der Altherren Kram-

sach, die bereit war, dieses Spiel gegen die wesentlich jüngere und kampfstärke Mannschaft von St. Gertraudi zu bestreiten.

Als kleines »Dankeschön« wurden an die Mannschaft von St. Gertraudi Fußballbälle als Geschenk überreicht. Anschließend wurde noch im Flüchtlingsheim zusammen gegessen, gefeiert und diskutiert. Ein Retourmatch ist schon in Planung.



Das 9. Karibu-Fest



Bereits zum 9. Mal lud der Verein KARIBU für Kultur und Sprachen zusammen mit dem Verein »Freunde Zeitgenössischer Kunst« und dem Freundeskreis Flüchtlingsheim Landhaus St. Gertraudi Ende Mai zum Karibufest.

Einen Tag lang verwandelte sich der »Troadkastn« wieder zu einer interkulturellen Plattform, wo Menschen ver-

schiedener Länder, die in Tirol leben, zusammenkommen und sich austauschen können.

Auf der Bühne trafen sich musikalische Klänge, Tänze und Erzählungen aus verschiedenen Kulturen. Dieses friedliche, fröhliche und offene Beisammensein wird in Zeiten allseitiger politischer Radikalisierung zu einem Statement für Toleranz, Weltoffenheit und Solidarität.

Blick in die Vergangenheit

1916 – vor 100 Jahren

Der k.k. Landesschulrat Tirol hat auf Weisung des k.k. Ministerium für Kultur und Unterricht im Kriegsjahr 1916 verordnet:

»Die im Vorjahre durchgeführten Versuche hinsichtlich der Verwendbarkeit der Brennesselfasern für Zwecke der Heeresausrüstung haben gezeigt, daß diese Pflanzenfasern brauchbares Material zur Herstellung von Bekleidungsstücken und dgl. liefern. Das Kriegsministerium beabsichtigt, für die Sammeltätigkeit die Zivilbevölkerung heranzuziehen. Zu diesem Zwecke ist durch die Gemeinde-Vorsteher in jeder Gemeinde die Bestellung eines Vertrauensmannes (Lehrer, Pfarrer etc.) zu veranlassen, der freiwillig die Pflicht übernimmt, die Bevölkerung zur Sammlung anzueifern. Die werktätige und zielbewußte Mitwirkung der Schule wird bei dieser Aktion von besonderer Bedeutung sein.

Das Kriegsministerium erwartet, daß wo immer der Ruf an die Gemeindefunktionäre (Seelsorger, Lehrer etc.) zur Übernahme der wichtigen Stelle des Vertrauensmannes ergehen wird, sie sich in bewährter patriotischer Gesinnung dieser Aufgabe unterziehen und die ihnen in diesem Amte obliegenden Pflichten in gewohnter Gewissenhaftigkeit und Arbeitsfreude zum Wohle unserer heldenmütig an den Grenzen kämpfenden Truppen erfüllen werden.«

Der damalige Ortsgeistliche von Kramsach Pfarrer Josef Prechtel hat in seinen Predigten und Aufrufen wiederholt auf diese Verordnung hingewiesen.

Mitglied der Kramsacher Löwen wird Chef »Lionsdistrikt Österreich West«



Distrikt-Governor Dr. Gerald Bleckenwegner mit seiner Gattin Ingrid nach Übergabe der Kabinetts-Insignien in Bad Kleinkirchheim

Der Zillertaler Augenarzt Dr. Gerald Bleckenwegner, Initiator und Mitglied im 2001 gegründeten Lions Club Kramsach-Tiroler Seenland, wurde vor kurzem beim in Bad Kleinkirchheim stattfindenden Jahreskongress vom Lions Clubs Österreich zum Distrikt-Governor für den Distrikt Westösterreich gewählt.

Lions-Clubs-International feiert im Jahre 2017 ihr hundertjähriges Bestehen und ist mit 1,4 Millionen Mitgliedern die größte weltweit operierende karitative Organisation.

Das Lions-Motto lautetet »*We Serve*« – »*Wir dienen*«: Die Löwen helfen schnell und unbürokratisch unverschuldet in Not geratenen Mitmenschen.

Ehrenabend

der Hochzeitsjubilare, 90. Geburtstage und Jubilare der Pfarre Voldöpp



Anlässlich der **goldenen Hochzeiten** von

- ❖ Christine und Helmut Lanzinger
- ❖ Herta und Siegfried Reiter
- ❖ Hedwig und Josef Kreidl

der **diamantenen Hochzeiten** von

- ❖ Maria und Walter Leimgruber
- ❖ Maria und Konrad Prazeller
- ❖ Anna und Johann Riegler

und der **90. Geburtstage** von

- ❖ Marianne Seiwald
- ❖ Anna Zisterer

- ❖ Anna Ecker
- ❖ Maria Schneider
- ❖ Albin Kremlicka
- ❖ Helga Sauer
- ❖ Friedrich Ebenbichler

sowie anlässlich des **20-Jahr-Jubiläums** im Dienste der Pfarre Voldöpp von

- ❖ Paula Jaud
- ❖ Hans Jaud
- ❖ Martha Huber
- ❖ Dora Ampferer
- ❖ Michael Widmann

- ❖ Christian Brunner
- ❖ Stefan Mair
- ❖ Anna Zisterer

Ihnen lud Bürgermeister Bernhard Zisterer am 05. Juli 2016 zu einem Ehrenabend im Hotel Sonnenuhr ein. Die BMK Mariatal spielte zu Ehren der Jubilare ein Ständchen und der Bezirkshauptmann HR Dr. Christoph Platzgummer überreichte die Jubiläumsgabe.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.kramsach.at unter »Unser Kramsach« – »Fotogalerie«.





60. Geburtstag unseres Bürgermeisters

Am Freitag, den 15. Juli, lud die Gemeinde Kramsach zur 60er-Feier von Bürgermeister Bernhard Zisterer ins Hotel Sonnenuhr.

Nach einem Ständchen der BMK Mariatal und einem Ehrensalm durch die Schützenkompanie Kramsach eröffnete Vize-Bgm. Mag. Karin Friedrich die Veranstaltung mit einer humorvollen Rede über den Werdegang unseres Bürgermeisters.

Stellvertretend für die Bürgermeister der Region gratulierte der Brixlegger Bürgermeister Ing. Rudi Puecher dem Jubilar und legte ihm scherzhaft die drei wichtigsten Eigenschaften eines Bürgermeisters ans Herz: eine dicke Haut, eine große Klappe und schnell abtauchen, wenn's mal brenzlich wird.

Zahlreiche Bürgermeister der Umgebung, viele Kramsacher Gemeinderäte, Ehrenring- und Ehrenzeichenträger, und Vertreter der Vereine fanden sich ein, um zu gratulieren.

Bürgermeister Zisterer nahm die Gelegenheit wahr, um sich vor allem bei seiner »Muttl« Anna und seiner Frau

Angelika zu bedanken. In einer kurzen Ansprache bekannte er sich als überzeugter Teamplayer: Sowohl in der Region, als auch in der Gemeinde setzt er auf Zusammenarbeit, Teamgeist und Handschlagqualität. Und er rief uns das Wesentliche im Leben wieder in Erinnerung: wir leben in einem sicheren Land, es geht uns gut, wir haben Freunde und jeden Tag etwas zu essen auf dem Teller!



Ministranten-Grillen 2016

Bei herrlichstem Sommerwetter fand auch heuer wieder das beliebte Mini-Grillen im Atrium der Basilika Mariathal statt. Nach einer Stärkung mit Schnitzelburger, Würstchen und Kuchen wurden Lieder gesungen, gebastelt und Spiele gespielt. Abkühlung fanden unsere Minis bei Eis und einer Wasserschlacht mit dem Gartenschlauch. Als Abschluss durfte wieder der schöne Garten bei der Sonderschule besucht werden, wo die Kinder sich richtig austoben konnten. Herzlichen Dank an unserem Hr. Pfarrer Franz Auer und allen Helferinnen und Helfern für den gelungenen Nachmittag!



Freudiger Gottesdienst für das Leben

Im Rahmen der alljährlichen »Woche für das Leben« durften am 22. Juni 2016 in der Pfarre Kramsach-Voldöpp in Zusammenarbeit mit dem EKIZ Kramsach u.U. viele Familien gemeinsam ein Zeichen für Lebendigkeit, Freude und Glaube setzen.

Beim Familiengottesdienst, bei dem die Kirche mit vielen blauen Thema-Luftballons geschmückt und der vom Jungscharchor und Jugendlichen musikalisch umrahmt wurde, stand das Thema »Zeit« im Mittelpunkt. Kalender, Uhren, Termine – die Zeit fordert uns alle immer mehr und anhand der Geschichte von »Beppo, dem Straßenkehrer« (M. Ende) zur Lesung konnte verdeutlicht werden, wie bewusst und intensiv die Zeit und das Leben eigentlich wahrgenommen werden sollte.

Nach dem Gottesdienst segnete Dekan Franz Auer bei wunderbarem Wetter die am Platz vor dem Pfarrhof geparkten Fahrräder, Roller, Dreiräder, Laufräder und alle anderen fahrbaren Untersätze samt deren Besitzer. Als



Highlight schwang sich der Herr Dekan selbst auf's Rad und fuhr gemeinsam mit den hinterher radelnden Kindern eine kleine Runde um die Kirche.

Anschließend traf man sich zu einer Agape im Garten des EKIZ. Köstliche Kiachl von Berta Rampl verwöhnten die Besucher kulinarisch und das gemeinsame Beisammensein rundete den gelungenen Vormittag ab. Ein besonderes Dankeschön ergeht an Hermine Kienle mit ihrem gesamten Organisationsteam.

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	15.08.	16.08.	17.08.	18.08.	19.08.	20.08.	21.08.
	DER NANNY	SISTERS	SPECTRE	THE REVENANT	MY BIG FAT GREEK WEDDING 2	WIE BRÜDER IM WIND	ZOOMANIA
	Brandenburg/Stockporthalle	Kramsach/Reintalersee	Rattenberg/Zentrum	Münster/Fußballarena	Brixlegg/Herrnhausplatz	Alpbach/Wiedersbergerthorn	Reith i.A./Badeseer Reith
	Komödie, ab 12	Komödie, ab 12	Action, ab 12	Western, ab 16	Komödie, ab 0	Drama, ab 6	Animation, ab 0

Jungscharchorausflug nach Söll



Am 26.6.2016 war es so weit! Der Jungscharchor Kramsach machte sich mit Sang und Klang auf den Weg nach Söll, denn auch dieses Jahr war ein toller Ausflug zur Abrundung der Saison ein Muss!

In Söll angekommen durften wir die Hl. Messe gestalten und mit fröhlichen Liedern die Kirche zum Klingen bringen. Nach dem schönen Gottesdienst war der Hunger groß und wir gingen zum Mittagessen in die Pizze-

ria, wo wir köstlich versorgt wurden. Mit gefülltem Magen nach ausgelassenem Spiel am Spielplatz, packten wir unsere Badesachen aus, um im Kaiserbad in Ellmau den Tag abzurunden. Mit Rutschen, Spielen und Schwimmen verging die Zeit wie im Flug und wir fuhren glücklich und zufrieden heim nach Kramsach.

Danke an alle, die diesen wunderbaren Ausflug ermöglichen, begleitet und organisiert haben!

Bundesmusikkapelle Kramsach präsentiert:

Kramsacher OKTOBERFEST

mit der bayrischen Oktoberfestband:



Samstag, 1. Oktober 2016 - 19.00 Uhr
Volksspielhaus Kramsach

Tisch-Vorverkauf unter www.bmk-kramsach.at/oktoberfest ab 1.8.2016
Eintritt € 10,00, Einlass ab 18 Uhr, Offizieller Bieranstich 19.45 Uhr
Für Inhalte und Verluste wird nicht gehalten! Eintritt ab 18 Jahren! Ausweiskontrolle!
Achtung: Einlass nur im Trachten-Gewand!

Partnerschaftsbank Kramsach, GEFINSA, Musik AG, Liebenau

»Ob jung, ob alt, ob groß, ob klein:
Musik soll unsre Brücke sein!«



Ein Jahr lang alle 2 Wochen haben die Schulanfänger der Mäuse- und der Schmetterlingsgruppe vom Kindergarten gemeinsam mit den Bewohnern des Wohn- und Pflegeheimes musiziert, getanzt und gesungen! Es war für alle eine schöne, erfüllte Zeit, doch nun hieß es Abschied nehmen, denn im Herbst fängt für die Kinder die Schule an!

Als Dankeschön und zur Erinnerung gab es für jedes Kind ein kleines Fotoheft und natürlich ein Eis. Danke den Kindergärtnerinnen für alle Unterstützung!

(Hermine Kienle)

Kinder auf den Spuren des »Guten Hirten«

Einmal im Monat findet im Pfarrheim St. Nikolaus/Voldöpp auf Initiative von Hermine Kienle hin die Kinderkirche statt.

Dabei können bereits Kleinkinder religiöse Inhalte auf kindgerechte Weise kennenlernen und die Gemeinschaft mit anderen erleben. Die Kinder mit ihren Eltern treffen sich um 10 Uhr im Pfarrheim, dort wird ein Begrüßungslied gesungen und Hermine bringt Instrumente, Materialien, Geschichten, Basteleien für die Kinder mit, die so mit viel Freude die Botschaft Gottes erfahren können. Um die Gemeinschaft mit der gesamten Pfarrgemeinde auch zu erleben, gehen die Kinder gemeinsam mit den Eltern zur Wandlung in die Pfarrkirche und dort wird dann gemeinsam der Gottesdienst zu Ende gefeiert. Zum Abschluss der »Saison« trafen sich am 25. Juni nachmittags Kinder mit ihren Müttern und Vätern bei der Kinderkrippe Kramsach und man begab sich durch den Wald auf den Weg zum Hilaribergl. Bei der Kinderwallfahrt ging es schwerpunktmäßig um das Thema »Ich



bin der gute Hirte«. Zur Abwechslung beim beschwerlichen Aufstieg zur Kirche waren Schaf-Figuren im Wald versteckt, die die Kinder suchen sollten. Am Hilaribergl angekommen erzählte Hermine anschaulich und kindgerecht die biblische Geschichte des guten Hirten, die Kin-

der waren aktiv beim Gestalten der Geschichte dabei. So mussten Felder und Seen mit Tüchern dargestellt werden, unzählige Schafe waren zum Grasen gekommen und auch die Rolle des Hirten durfte von den Kindern gespielt werden. Schließlich fanden die Kinder auch das verlorene Schaf des guten Hirten und zum

Abschluss wurde das »Vater unser« gemeinsam um den Altar gesungen.

Der abwechslungsreiche, angenehme Wallfahrtsnachmittag wurde mit einer Jause im Kloster Hilaribergl abgeschlossen, bevor die Teilnehmer nach einem reinigenden Gewitter den Heimweg bzw. Heimfahrt antraten.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Hermine Kienle für die so liebevolle Umsetzung des Wallfahrtsthemas und den viele kleinen Helferlein für Jause und andere Dienste.

Am 11. September 2016 startet dann die Kinderkirche wieder im Pfarrheim St. Nikolaus/Voldöpp wie immer am 10 Uhr (1. Stock).

Geboren wurden

- * ein *Elias* der Vera Margreiter-Desch und dem Martin Desch
- * eine *Lena* der Sonja Klingler und dem Harald Bichler
- * ein *Milian* der Michaela Erhart und dem Patrick Mair
- * eine *Paula* der Christina Thumer und dem Andreas Gerold
- * ein *Lenny* der Patricia Astner und dem Benjamin Kunzke
- * ein *Emilian* der Kaneva-Wagner Mariyana und dem DI Dr. Bernhard Wagner
- * eine *Judith* der DDr. Christina Duftner und dem Dr. Thomas Schneider
- * eine *Ida* der Doris Reiß und dem Hannes Bliem
- * eine *Clarissa* der Michaela und dem Desmond Chan

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen.

Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at



Clarissa Chan mit Olivia



Judith Duftner mit Andreas u. Philipp



Lena Klingler



Ida Reiß



Paula Thumer



Emilian Wagner

Getraut wurden



*Klemens Lackner
& Christina Niederkofler*



*DI Dr. Bernhard Wagner
& Mag. Mariyana Kaneva*



*Hartmut Spengler
& Manuela Schnellrieder*



*Thomas Radies
& Maria Tischberger*



*Markus Lindner
& Larissa Puecher*

Geburtstag feierten

den 80sten: *Charlotte Madersbacher
Brigitte Kurz
Anna Messner
Rudolf Häubler*

den 90sten: *Friedrich Ebenbichler*
den 93sten: *Alois Zellner*

den 94sten: *Ernestine Kurz
Otto Schincke
Anna Hille*

den 95sten: *Ludwig Neuhauser*

Goldene Hochzeit feierten

Siegfried & Anna Innerbichler

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

*Unser
aufrichtiges Beileid
den Trauerfamilien!*



Josef Walch
† 07.05.16
im 86. Lebensjahr



Brigitte Schett
† 11.5.2016
im 49. Lebensjahr



Walter Schuler
† 23.5.2016
im 91. Lebensjahr



Helena Moser
† 31.5.2016
im 88. Lebensjahr



Friederike Sommeregger
† 2.6.2016
im 78. Lebensjahr



Lina Unterkofler
† 19.6.2016
im 81. Lebensjahr



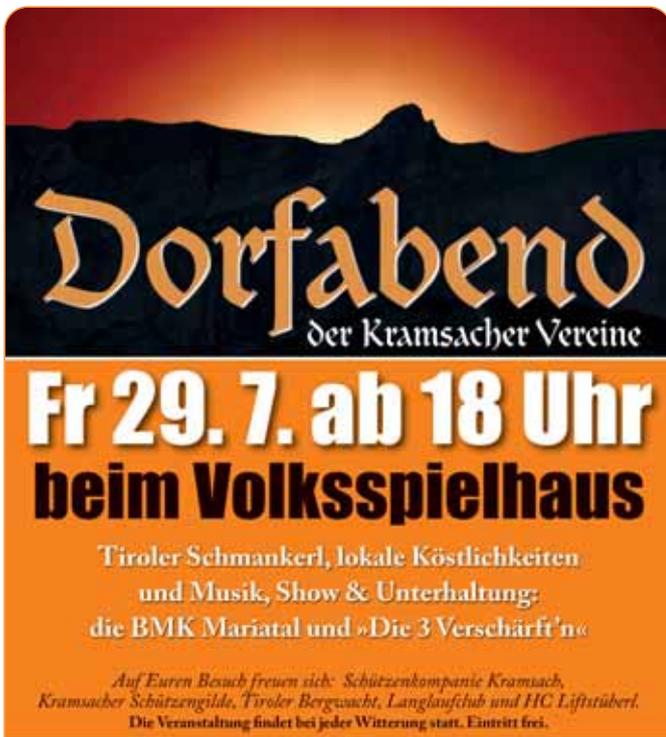
Marianne Moosburger
† 27.6.2016
im 68. Lebensjahr



Hildegard Auer
† 8.7.2016
im 70. Lebensjahr



Juliana Steiner
† 9.7.2016
im 83. Lebensjahr



Dorfabend der Kramsacher Vereine

Platzkonzert der BMK Mariatal und anschließend Tanz und Unterhaltung mit der urigsten »SCHO« Band Österreichs den »3 Verschärf't'n« aus dem Pinzgau! Tiroler Schmankerl, lokale Köstlichkeiten und beste Unterhaltung. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und der Eintritt ist frei!

Kindergeburtstag in der Natur!

Feiere deinen Geburtstag mit deinen Freunden im Wald mit lustigen Spielen und viel neuem Wissen über die Natur!

Du kannst lernen wie man Feuer macht oder eine Hütte baut. Wir üben Spuren lesen und wie man sich tarnt und schleicht, wir erforschen kleine Höhlen und Tierbauten und vielleicht entdecken wir das ein oder andere Tier.

Und natürlich kommt der Spaß nicht zu kurz!

Veranstaltungsort und Programm richten sich nach Wunsch und Altersgruppe (6 bis 14 Jahre). Dauer: 2,5 bis 3 Stunden.

Max. Teilnehmerzahl: 15 Kinder. Kosten: € 170,-

Guido Schnitzer, Bergwanderführer, Überlebens- und Jugendtrainer, T 0650 466 12 41, guidoschnitzer@gmail.com



Foto: Elmar Widmann

WASSERfest – WATERproof am Bergsteinersee

Von 10.–14.08.2016 erwartet Dich am WASSERfest beim Bergsteinersee ein buntes und vielfältiges Programm. Alle Programmpunkte stellen eine Verbindung aus den Themen Natur, Bewegung, Kreativität und Balance dar, wobei natürlich auch Nachhaltigkeit und Bewusstsein eine zentrale Rolle spielen.

Das Programm besteht heuer aus folgenden Rubriken:

Workshops, Vorträge, Contests, Live Acts, Balanced Kitchen, Lagerfeuer/Good Vibrations, Camping, Slacklines, Kinderbetreuung, Special Days, Wasserfest Markt

Alle Infos unter www.wasserfest.info

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Freitag, 29.07.2016, 18:00 Uhr	Dorfabend der Kramsacher Vereine	beim Volksspielhaus
Mittwoch, 03.08.2016, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Mariatal	beim Brantlhof
Freitag, 05.08.2016, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Breitenbach	beim Rathaus
10.–14.08.2016	WASSERfest WATERproof	Bergsteinersee
Mittwoch, 10.08.2016, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Mariatal	beim Stadlerhof
Sonntag, 14.08.2016, 20:00 Uhr	Laufstallparty	Haflingerhof
Dienstag, 16.08.2016, 21:00 Uhr	WIR31 Sommernachtskino »Sisters«	Reintalersee – Liegewiese Toni's Seealm
Freitag, 19.08.2016, 20:00 Uhr	Sommerkonzert der BMK Angath	beim Rathaus
Samstag, 10.09.2016, 10:30 Uhr	Almfest'l mit Almabtrieb & Handwerksmarkt	beim Brantlhof
Samstag, 10.09.2016, 12:00 Uhr	Bergmesse	beim Marchgatterl/ Rofangebirge
Sonntag, 11.09.2016, 11:00 Uhr	»Hoamfahrerfestl« mit Almabtrieb	beim Haflingerhof